

Medieninformation

40/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 28. März 2024

0,6 Prozent realer Rückgang des BIP 2023 in Sachsen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) verringerte sich in Sachsen 2023 um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Deutschland -0,3 Prozent). Damit konnte die sächsische Wirtschaft nicht an die realen Zuwächse in den letzten beiden Jahren anknüpfen (2021 +2,4 Prozent und 2022 +2,3 Prozent). Deutliche Auswirkungen auf die preisbereinigten Ergebnisse hatten die massiv gestiegenen Preise. Das Produzierende Gewerbe in Sachsen verzeichnete 2023 einen überdurchschnittlichen realen Rückgang der Bruttowertschöpfung (BWS) um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurden die preisbereinigten Verluste von -0,6 Prozent im Verarbeitenden Gewerbe noch von den realen Einbußen im Baugewerbe in Höhe von -2,3 Prozent übertroffen.

In den Dienstleistungsbereichen gab es einen Anstieg der BWS, der preisbereinigt gegenüber 2022 ein Prozent betrug. Wachstumsimpulse kamen mit einem Plus von 1,4 Prozent vor allem aus dem Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation. Im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wurde ein reales Plus der BWS von einem Prozent erzielt. Dazu trug insbesondere das Gesundheits- und Sozialwesen bei. Die BWS im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister stieg 2023 preisbereinigt um 0,8 Prozent. Das BIP in jeweiligen Preisen betrug 2023 in Sachsen rund 156 Milliarden Euro und war damit 6,7 Prozent höher als 2022 (Deutschland +6,3 Prozent). Bezogen auf die sächsische Bevölkerung erreichte das BIP einen Wert von 38.143 Euro je Person und entsprach damit 78 Prozent des gesamtdeutschen Ergebnisses (48.750 Euro je Person). Im Vergleich zum Vorjahr ging das BIP je Einwohnerin bzw. Einwohner sowohl in Sachsen als auch in Deutschland preisbereinigt um 1,2 Prozent zurück. Die aktuellen Ergebnisse für alle Länder sind vorläufige Angaben der ersten Fortschreibung des BIP aus dem Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder«, die auf der Grundlage aller verfügbaren Quellinformationen nach einer einheitlichen Methodik ermittelt wurden.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410**Daten sind für Sachsen sowie alle Länder und Deutschland erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

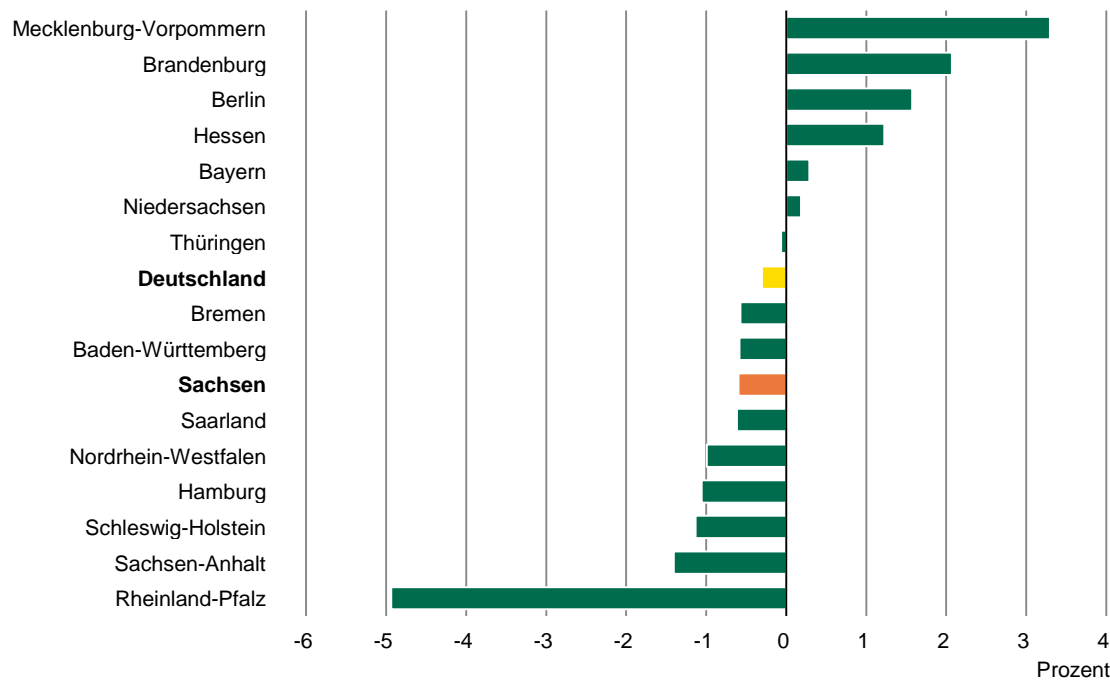
<https://www.statistik.sachsen.de/html/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung.html> und <https://www.statistikportal.de/de/vqrd/>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

AuskunftsdienstTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 2023 nach Ländern
Veränderung gegenüber dem Vorjahr



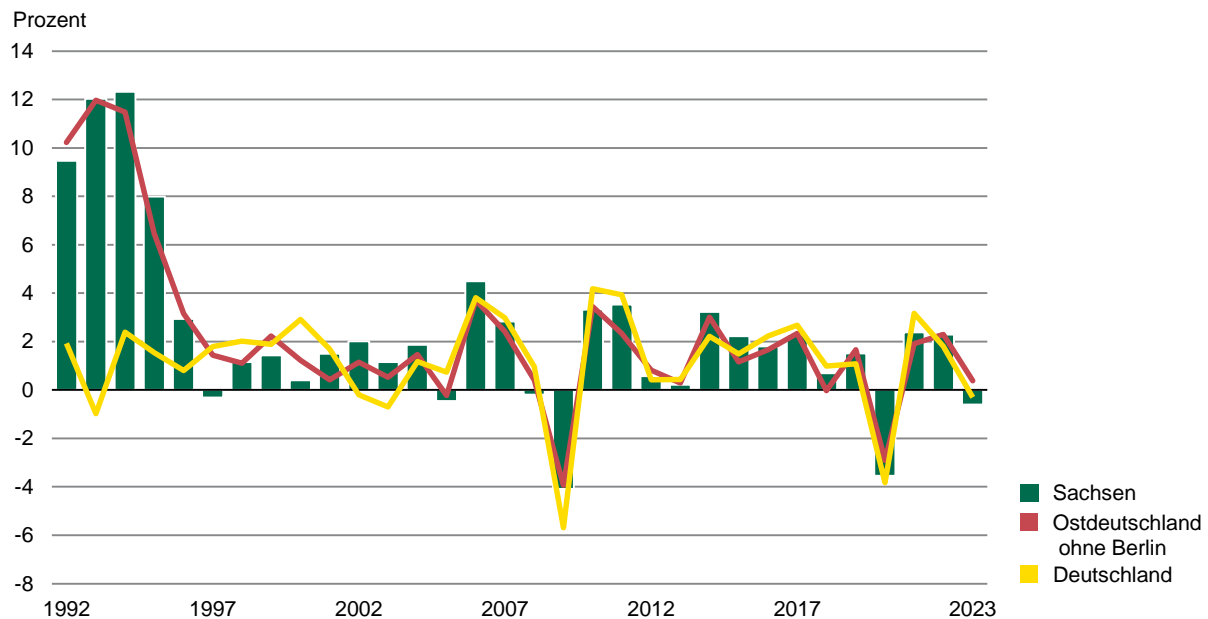
Berechnungsstand: Februar 2024 (VGR des Bundes).

Tab. 1 Bruttoinlandsprodukt 2023 nach Ländern

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		2015 = 100	%
Baden-Württemberg	615,1	+6,8	14,9	107,12	-0,6
Bayern	768,5	+7,2	18,6	110,99	+0,3
Berlin	193,2	+8,0	4,7	124,83	+1,6
Brandenburg	97,5	+9,9	2,4	111,59	+2,1
Bremen	39,3	+5,8	1,0	102,25	-0,6
Hamburg	150,6	+1,5	3,7	108,28	-1,1
Hessen	351,1	+7,8	8,5	108,53	+1,2
Mecklenburg-Vorpommern	59,2	+8,1	1,4	113,32	+3,3
Niedersachsen	363,1	+6,8	8,8	108,99	+0,2
Nordrhein-Westfalen	839,1	+5,7	20,4	103,61	-1,0
Rheinland-Pfalz	174,2	+1,5	4,2	104,12	-4,9
Saarland	41,3	+6,5	1,0	96,85	-0,6
Sachsen	156,0	+6,7	3,8	106,87	-0,6
Sachsen-Anhalt	78,4	+5,2	1,9	103,29	-1,4
Schleswig-Holstein	118,7	+4,4	2,9	107,03	-1,1
Thüringen	75,9	+6,8	1,8	103,60	-0,1
Deutschland	4.121,2	+6,3	100	107,89	-0,3
Westdeutschland mit Berlin	3.654,2	+6,2	88,7	107,94	-0,4
Westdeutschland ohne Berlin	3.461,0	+6,1	84,0	107,12	-0,5
Ostdeutschland mit Berlin	660,2	+7,5	16,0	112,13	+0,7
Ostdeutschland ohne Berlin	467,0	+7,3	11,3	107,42	+0,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2024 (VGR des Bundes).

Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt ab 1992
Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Berechnungsstand: bis 2022 - August 2023; Jahr 2023 - Februar 2024 (VGR des Bundes).

Tab. 2 Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen 2023 nach Wirtschaftsbereichen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Sachsen	
	Mio. EUR	%		
Insgesamt	142.533	+7,7	100	-0,4
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.538	-15,4	1,1	+3,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	33.743	+7,8	23,7	-3,9
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe	26.540	+9,0	18,6	-0,6
Baugewerbe	12.094	+14,4	8,5	-2,3
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	27.789	+8,3	19,5	+1,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	29.805	+8,2	20,9	+0,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	37.563	+5,8	26,4	+1,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2024 (VGR des Bundes).